

Marx lebt

Dass Kapitalismus als Thema für einen Comic taugt, mag man sich schwer vorstellen können. Dass es dennoch geht, beweist die neue Reihe „Sachcomics“. Vermeintlich staubtrockener Themen, wie Logik, Philosophie oder eben Kapitalismus nehmen sich die Autoren und Zeichner an, um sie mittels Strichmännchen und -weibchen spannend zu erzählen. Zumindest das Heft zum Kapitalismus lässt auf noch viele weitere Bände der Reihe hoffen.

Mit dem Büchlein beweist der Verlag Tibia Press, dass Comics keine seichten Bildergeschichten sein müssen. Die Autoren Dan Cryan und Sharron Shatil erklären in gut nachvollziehbaren Texten die Grundbegriffe der Kapitalismus-Theorie und stellen sie in ihre geschichtlichen Zusammenhänge.

Angefangen beim Feudalsystem des Mittelalters und bis zur aktuellen Diskussion über Finanzblasen und Staatshilfen. Die Texte teilen sich in eine Erzählergeschichte und die einzelnen Theorien. Diese erklären Locke, Marx und Keynes gleich selbst: Als Comicfiguren erstehen die Theoretiker und Kritiker des Kapitalismus auf dem Papier wieder auf und tragen ihre Grundideen vor.

Diese wiederkehrende abwechselnde Erzählfolge macht die Lektüre dynamisch und kurzweilig. Und gelingt so gut, dass man den Band in einem Stück runterlesen kann. Aber auch Häppchen-Leser haben ihre Freude: Die einzelnen Kapitel erstrecken sich über wenige Seiten. Wer etwas nachschlagen will, blättert einfach durch, bis er auf den entsprechenden fettgedruckten Fachbegriff stößt.

Den einzigen Wehrmutstropfen bilden hier und da die Zeichnungen: Zeichner Pieros Stil ist durchaus gewöhnungsbedürftig. Und er benutzt ihn für seine eigenen Wertungen: Banker und Kaufleute tragen die Fratze des Kapitalismus, Theoretiker wie Thomas Hobbes oder der Frühsozialist Claude-Henri de Saint-Simon sind mit feiner Feder gezeichnet.

Fazit: Der Sachcomic zum Kapitalismus ersetzt mit Sicherheit nicht das VWL-Lehrbuch. Er eignet sich aber bestens für jene, die ihr Wirtschaftswissen mittels einer kurzweiligen Lektüre aufstocken wollen.

Eva-Maria Kasimir

D. Cryan, S. Shatil und Piero:
Kapitalismus, ein Sachcomic.
Tibia Press Verlag, Überlingen
2010, 176 Seiten, 10 Euro.